

# Martin Luther

## Stationen der Werte und Orientierung

## Stationen der Werte und Orientierung

### Skulpturenweg - die Stadt Tann, Martin Luther und die Reformation



Foto: Sandra Limpert

### 3. Martin Luther und Katharina von Bora

„Ich wollte meine Käthe nicht um ganz Frankreich und Venedig mehr hergeben, darum weil Gott sie mir geschenkt und mich ihr gegeben hat.“

Martin Luther



Katharina Luther, Gemälde von Lucas Cranach d.Ä. akg-images

### 4. Glaubensschiff

Martin Luther erkannte, dass sein Gott kein zorniger, sondern ein liebender gnädiger und „lachender Gott“ war. Deshalb müsste jeder Christ ein „fröhlicher Mensch“ sein.

Sammlung: Doris Reim



### 5. Luther - Juden

1523 verlangte Martin Luther als erster maßgebender christlicher Theologe eine gewaltfreie Judenmission und gesellschaftliche Integration der Juden. Unter dem Eindruck fehlender Missionserfolge und Gefährdung der Reformation rückte er allerdings seit 1525 zunehmend davon ab.



Foto: Klaus Schuhmacher

### 6. Das Tor zur Reformation

„Da fühlte ich mich wie ganz und gar neu geboren, und durch offene Türen trat ich in das Paradies selbst ein.“  
[Vorrede zum Band 1 der Opera Latina der Wittenberger Ausgabe 1545 (WA 54, 85)]

In seinen 95 Thesen deckte Martin Luther Missstände und Machtstrukturen in der herrschenden katholischen Kirche auf und prangerte diese an. Dadurch wurde nicht nur die Kirche, sondern ganz Europa im Verlauf geistlich und politisch umgepflegt.



Foto: Klaus Schuhmacher

### 7. Luthers Zitate und seine Forderung nach Bildung für alle



Foto: Klaus Schuhmacher

Zahlreiche noch heute gebräuchliche Redensarten sind Martin Luther zuzuordnen. So zum Beispiel: „Das passt wie die Faust aufs Auge“.

### 8. Luther - Leibliches Wohl und Genuss

„Ein Schluck Wasser oder Bier vertreibt den Durst, ein Stück Brot den Hunger, Christus vertreibt den Tod.“

Eine luthertypische Mahlzeit in den Tanner Gaststätten schafft die Muße, um die Eindrücke des Skulpturenweges noch einmal zu rekapitulieren. Guten Appetit und viel Vergnügen!



Foto: Gasthof „Zur Krone“

### Förderungen, Spender und Paten

#### Spender:\*

- Stiftung der Sparkasse Fulda
- LINUS WITTICH Medien KG
- VR-Bank NordRhön eG
- AKTIV STIFTUNG, Lothar Heißenberg
- Kultur- und Geschichtsverein der Region Tann (Rhön) e. V.
- Gasthof und Metzgerei „Zur Krone“
- Steakhouse, Hotel „Am Rathaus“

#### Paten:

- Kultur- und Geschichtsverein der Region Tann (Rhön) e. V.
- Evangelische Gemeinde Tann
- Doris Reim
- Klaus Schuhmacher

#### Künstler und Handwerker:

- Doris Reim (Mansbach), Klaus Schuhmacher (Tann), Joachim Mühlen (Haunetal), Claudia Fink (Bischofsheim), Uwe Brotzmann (Tann), Schreinerei Schramm (Böckels), Gartenbau Kopf (Wüstensachsen), Thomas Ziegler (Tann)

#### Träger:

Stadt Tann/Rhön

#### Projektteam:

Doris Reim (Mansbach), Klaus Schuhmacher (Tann)

\* Besonderer Dank geht an die zahlreichen persönlichen Spender, die dem Aufruf der Stadt Tann gefolgt sind.

Errichtung eines Skulpturenweges zur Visualisierung der Verbindung Tanns zu Martin Luther und der Reformation



Gefördert durch  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



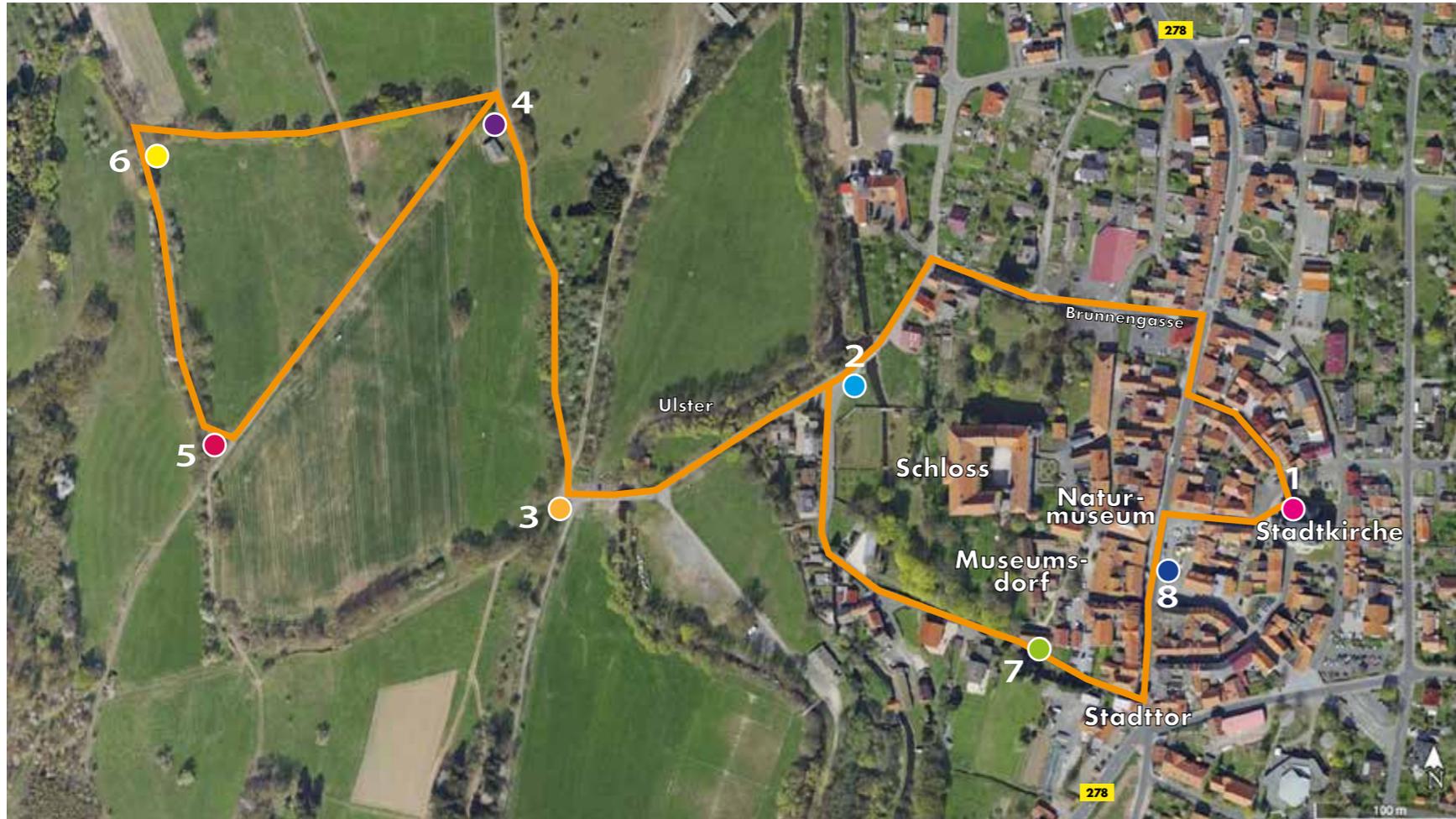
mit finanziert durch  
das Land Hessen  
im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020



Dieser Code führt Sie direkt zum ELER-Programm des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.



# Lageplan und Wegverlauf



Google Earth, Image © 2018 AeroWest

- 1. Denkkreuz
- 2. Luther - Adel
- 3. Martin Luther und Katharina von Bora
- 4. Glaubensschiff
- 5. Luther - Juden
- 6. Tor zur Reformation
- 7. Luther - Zitate
- 8. Luther - Leibliches Wohl und Genuss

Folgen Sie dem Fußweg, der an der evangelischen Stadtkirche beginnt, aus der Stadt in Richtung der Wiesen des Habelberges hinausführt und als Rundweg wieder an der Stadtkirche endet. Der Weg hat eine Länge von 2,8 km.

## Stationen der Werte und Orientierung

### 1. Denkkreuz

Das goldene Kalb der digitalen „Revolution“

„... man muss ... denselbigen auf das Maul sehen, wie sie reden, und darnach dolmetschen; da verstehen sie es denn und merken, daß man deutsch mit ihnen redet.“  
Martin Luther



Foto Klaus Schuhmacher

### 2. Luther - Adel

Eberhard von der Tann wurde Anhänger und Vertrauter Martin Luthers

Eberhard berief 1534 den evangelisch-lutherischen Pfarrer Kirchner nach Tann. Damit setzte sich auch in der Herrschaft Tann, nach Auseinandersetzungen mit dem Fürstabt in Fulda, die Reformation durch.



Foto Klaus Schuhmacher